



Brief der Präsidentin

La Lettre de la Présidente

version française ci-après

Geschätzte Mitglieder des Schweizer Musikrats SMR
Sehr geehrte Damen und Herren

Das neue Jahr ist angebrochen, der ganze Kultursektor und damit auch der Musiksektor befindet sich gegenwärtig noch im Lockdown. Gerne informiere ich Sie nachfolgend über die wichtigsten Themen, die den SMR in den vergangenen Wochen beschäftigt haben und wage gleichzeitig auch einen Ausblick auf das Jahr 2021.

Politische Arbeit

In der Wintersession befasste sich das Parlament erneut mit dem Covid-19-Gesetz und nahm Anpassungen vor.

Covid-19-Gesetz

Anlässlich des zweiten Kultur-Lockdowns nahm das Parlament auf Antrag des Bundesrates noch einmal die Diskussion über die Unterstützungsmassnahmen für diesen besonders betroffenen Sektor auf. Während der Differenzbereinigung zwischen den beiden Räten wurden aufgrund der sich zuspitzenden Lage neue Anträge zum Covid-19-Gesetz beraten. Der Kultursektor hat es mit intensiver und gut koordinierter Lobbyarbeit erreicht (insbesondere Dank der von verschiedenen Kulturverbänden ad hoc gebildeten **Taskforce Culture**, in der sich der SMR engagiert), dass wichtige Anpassungen vorgenommen werden konnten:

- Neben Kulturunternehmen können nun auch **Kulturschaffende** wieder **Ausfallentschädigungen** beantragen.
- Die Schwelle für den Bezug von **Erwerbsersatz** für Selbstständigerwerbende wurde gesenkt. Neu kann Erwerbsersatz ab einer Umsatzeinbusse von 40% beantragt werden (zuvor galt die Schwelle von 55%).
- Das Gesetz sieht vor, dass der Bundesrat die Möglichkeit hat, **Kurzarbeitsentschädigungen (KAE)** auch für befristet Angestellte wieder einzuführen. Zudem beträgt die KAE für geringe Löhne neu 100% (und nicht nur 80%).
- Der Kredit für die **Härtefall-Unterstützung** für Unternehmen wird um CHF 1.5 Milliarden auf CHF 2.5 Milliarden erhöht. Härtefall-Unterstützungen können allerdings nur dann von Kulturunternehmen mit Anspruch auf Ausfallentschädigung beantragt werden, wenn sich ihre Tätigkeiten im Kulturbereich von den Tätigkeiten in anderen Bereich klar abgrenzen lässt.

Weiter wurde erfreulicherweise auch die **Covid-19-Kulturverordnung** in einigen wichtigen Punkten angepasst:

- Die Einkommens- und Vermögenshöchstgrenzen, die als Schwelle für den Bezug von

Nothilfe über Suisseculture Sociale gelten, wurden angehoben.

- Gemäss Erläuterungen zur Verordnung ist es neu möglich, sich nicht nur ausgefallene Veranstaltungen als Schaden anrechnen zu lassen. Kulturunternehmen können auch dann eine **Ausfallentschädigung** geltend machen, wenn sie z. B. aufgrund von Planungsunsicherheit keine Programmierung vornehmen konnten.
- Neu können bis zu 80% der Kosten für **Transformationsprojekte** übernommen werden.

Eine Kurzübersicht über die verschiedenen Unterstützungsmassnahmen und weitere Links finden sich auf der Homepage des SMR unter: <https://www.musikrat.ch/aktuelles/covid-19>

Ausblick

Die **Planungsunsicherheit** und die damit einhergehende Perspektivlosigkeit ist für den ganzen Kultursektor sehr belastend. Nach wie vor bestehen Lücken im Unterstützungssystem und es ist ausserdem zur Zeit gänzlich unklar, wann wieder Konzerte stattfinden dürfen und ein einigermaßen geregelter Probenbetrieb im professionellen sowie im Laienbereich, aber auch die musikalische Bildung wieder in gewohntem Ausmass stattfinden können.

Am 25. Januar ist ein weiteres **Treffen mit Herrn Bundesrat Alain Berset** und verschiedenen Kulturverbänden geplant. Der SMR hat in diesem Zusammenhang und als Vorbereitung für das Treffen die Anliegen seiner Mitglieder aufgenommen. Wichtigster Diskussionspunkt wird dabei das Erarbeiten einer Strategie zur Wiederaufnahme des kulturellen Lebens bilden.

SMR intern

Gesamterneuerungswahlen des SMR-Vorstands

Am Freitag, 16. April 2021 finden anlässlich der Delegiertenversammlung Gesamterneuerungswahlen in den SMR-Vorstand statt. Die Mitglieder des SMR wurden über die entstehenden Vakanzen bereits Mitte Dezember informiert. Kandidaturen (die Kandidierenden müssen von einem SMR-Mitglied zur Wahl empfohlen werden) können bis am 29. Januar 2021 an die Geschäftsstelle des SMR gerichtet werden. Die Unterlagen sind ebenfalls auf der Webseite des SMR aufgeschaltet: <https://www.musikrat.ch/ueber-uns/wer-wir-sind>

Neues Mitglied provisorisch aufgenommen

Es freut mich, Ihnen mitteilen zu können, dass der Verband **Suisse Diagonales Jazz SDJ** ein Gesuch um Aufnahme in den SMR per 1. Januar 2021 gestellt hat. SDJ vertritt, fördert und verteidigt als Dachverband der nicht-gewinnorientierten Schweizer Veranstalter im Bereich des zeitgenössischen Jazz die Interessen seiner Mitglieder. Zudem organisiert SDJ das biennale nationale Festival «Suisse Diagonales Jazz» in allen Landesteilen.

Der SMR-Vorstand hat SDJ einstimmig provisorisch in den SMR aufgenommen und wird diesen Verband der Delegiertenversammlung zur definitiven Aufnahme empfehlen.

Treffen der Parl. Gruppe Musik PGM 2021

Um die Anliegen der Kulturwirtschaft zu unterstützen, hat die PGM während der Wintersession einen persönlichen Brief an Herrn Bundesrat Berset geschrieben und ihn um Beantwortung verschiedener Fragen gebeten. Eines der zentralen Themen war dabei die Erarbeitung einer Ausstiegsstrategie aus dem Kultur-Lockdown.

Gerne informieren wir Sie über die **Daten** der PGM-Treffen. Auch wenn zurzeit noch ungewiss ist, wann und unter welchen Bedingungen solche Treffen stattfinden dürfen, wurden die folgenden Anlässe festgelegt:

- Mittwoch, 2. Juni 2021, 13.00-15.00h, Bern
- Sommersession (voraussichtlich 2. oder 3. Woche): Musikalischer Anlass im Bundeshaus

- Mittwoch, 15. September 2021, 13.00-15.00h, Bern

Die persönlichen Einladungen werden zu gegebener Zeit an die Mitglieder der PGM sowie die Delegierten des SMR verschickt.

Das vergangene Jahr war – gelinge gesagt – eine Herausforderung für alle Muskschaffenden, ob Profis oder Laien, für die musikalische Bildung und auch die Musikwirtschaft. Ich möchte mich bei Ihnen für Ihre wertvolle Verbandsarbeit, Ihr Engagement, die gute und intensive Zusammenarbeit und die vielen Inputs bedanken. Gemeinsam mit Ihnen sowie dem Vorstand und der Geschäftsstelle des SMR werde ich mich auch 2021 für die Musik in der Schweiz einsetzen. Und ich freue mich darauf, sie bald wieder persönlich zu treffen, sei es an einem Anlass und/oder einem Konzert.

Mit herzlichen Grüssen
Rosmarie Quadranti, Präsidentin

Cher membre du Conseil Suisse de la Musique,
Madame, Monsieur,

Une nouvelle année a commencé et pourtant, le secteur de la culture – et la musique avec lui – est toujours en mode Confinement. Je tiens à vous informer des sujets qui nous ont occupés au cours des semaines écoulées. Et je prends le risque de vous présenter un timide aperçu de ce qui nous attend en 2021.

Le travail politique

Pendant la session d'hiver, le Parlement s'est une nouvelle fois penché sur la loi COVID-19, à laquelle elle a apporté des modifications.

Loi COVID-19

Après le deuxième confinement imposé au secteur de la culture, le Conseil fédéral a soumis au Parlement de nouvelles mesures destinées à venir en aide à ce secteur particulièrement éprouvé. À la procédure d'élimination des divergences entre les deux Chambres sont venues s'ajouter de nouvelles propositions relatives à la loi COVID-19 pour faire face à l'aggravation de la situation sanitaire. Grâce à un lobbying intensif et bien coordonné, notamment emmené par la Taskforce Culture ad hoc constituée à l'initiative de plusieurs associations professionnelles culturelles et dans laquelle s'engage le CSM, des modifications importantes de cette loi ont été adoptées :

- Désormais, **les actrices et les acteurs culturels** sont à nouveau habilités à demander une **indemnisation pour perte financière** à titre individuel.
- Le seuil qui donne droit à une **allocation Corona – perte de gain** pour indépendant-e-s a été abaissé : l'allocation pour perte de gain peut être demandée à partir d'une perte de revenu de 40 pour cent (anciennement : 55 pour cent).
- La loi donne au Conseil fédéral la possibilité de réintroduire des indemnités en cas de réduction de l'horaire de travail (RHT) pour les personnes engagées avec un **contrat à durée déterminée** ; par ailleurs, l'indemnité RHT couvre 100 pour cent du revenu perdu (anciennement : 80 pour cent) dans le cas des faibles revenus.
- Le crédit pour les **cas de rigueur** destiné à soutenir les entreprises est augmenté d'1,6 milliards de francs pour atteindre 2,5 milliards de francs. Les entreprises culturelles qui ont droit aux indemnités pour perte financière ne peuvent demander un soutien en cas de rigueur que si leur activité culturelle est clairement délimitée par rapport à d'éventuelles activités dans un secteur tiers.

Nous avons par ailleurs le plaisir de mettre en évidence quelques adaptations réjouissantes faites à l'ordonnance COVID-19 culture :

- La limite de revenu et de fortune pour prétendre à une **aide d'urgence** versée par Suisseculture Sociale a été revue à la hausse.
- Le commentaire de l'ordonnance précise que désormais, les **indemnités financières** ne s'appliquent pas seulement aux manifestations annulées, mais aussi lorsque l'incertitude sanitaire empêche la planification de toute nouvelle manifestation.
- Jusqu'à 80 pour cent des coûts occasionnés par les **projets de transformation** peuvent être couverts.

Vous trouverez sur notre site une vue d'ensemble des différentes mesures de soutien ainsi que des liens supplémentaires : <https://www.musikrat.ch/fr/aktuelles/covid-19>

Perspectives

L'incertitude qui entoure toute planification et l'absence de perspectives qui en découle pèsent lourdement sur le monde de la culture. Les lacunes subsistent dans le filet de sauvetage. Aujourd'hui, personne ne sait quand les concerts pourront à nouveau avoir lieu, quand pourront reprendre les répétitions sur une base régulière, tant chez les professionnel-le-s que chez les amateur-e-s et quand la formation musicale pourra être dispensée de manière ordinaire.

Une nouvelle entrevue est prévue entre le **Conseiller fédéral Alain Berset** et différentes organisations culturelles le 25 janvier. Le CSM a collecté les souhaits de ses membres en prévision de cette rencontre, dont le point principal à l'ordre du jour sera l'élaboration d'une stratégie pour la reprise de la vie culturelle.

Activités internes du CSM

Élections générales au comité du CSM

Lors de l'assemblée des délégué-e-s du vendredi 16 avril 2021 auront lieu des élections générales au comité du CSM. Mi-décembre, les membres du CSM ont été informés des postes vacants. Le secrétariat du CSM reçoit les candidatures (les candidat-e-s doivent bénéficier d'une recommandation d'un membre du CSM) jusqu'au 29 janvier 2021. Les informations détaillées figurent sur le site du CSM : <https://www.musikrat.ch/fr/ueber-uns/wer-wir-sind/>

Un nouveau membre pour le CSM, admis à titre provisoire

J'ai le plaisir de vous annoncer que l'association **Suisse Diagonales Jazz SDJ** a déposé une demande d'admission à titre de membre du CSM au 1er janvier 2021. SDJ est l'association faitière des organisateurs suisses d'événements dans le domaine du jazz contemporain. Elle représente et défend les intérêts de ses membres. Par ailleurs, SDJ organise le festival biennal national Suisse Diagonales Jazz, dans toutes les régions du pays.

Le comité du CSM a décidé à l'unanimité d'accepter le SDJ à titre provisoire comme nouveau membre ; il recommandera l'admission définitive par l'assemblée des délégué-e-s lors de sa réunion d'avril 2021.

Réunions de l'intergroupe parlementaire Musique PGM en 2021

Pendant la session d'hiver des Chambres, le PGM a écrit une lettre personnelle au Conseiller fédéral Alain Berset afin de souligner la situation de l'économie culturelle et en lui demandant de répondre à une série de questions. L'élaboration d'une stratégie de sortie du confinement pour le monde culturel y occupe une place de choix.

Nous vous informons des dates des réunions du PGM, même s'il est actuellement peu clair dans quelles conditions ces réunions auront lieu. Les dates suivantes sont prévues :

- Mercredi 2 juin 2021, 13.00-15.00h, Berne
- Session d'été (2^e ou 3^e semaine : manifestation musicale au Palais fédéral
- Mercredi 15 septembre 2021, 13.00-15.00h, Berne

Les invitations personnelles seront envoyées en temps voulu aux membres du PGM et des délégué-e-s du CSM.

L'année écoulée fut un véritable parcours du combattant pour les personnes qui travaillent dans le domaine de la musique, que ce soit dans l'enseignement ou dans l'économie musicale, qu'il s'agisse des professionnel-le-s ou des amateur-e-s. Je tiens à vous remercier très sincèrement pour votre précieux travail fourni au profit du CSM, pour votre engagement, pour la collaboration aussi excellente que soutenue et pour vos nombreuses impulsions. Avec vous, avec le comité et avec le secrétariat du CSM, je continuerai de m'engager en faveur de la musique en Suisse en 2021. Et je me réjouis de vous retrouver « en direct », que ce soit lors d'une manifestation ou d'un concert.

Cordialement
Rosmarie Quadranti, Présidente

Kontakt/Contact : info@musikrat.ch; **Website/Site :** www.musikrat.ch

Aarau, Januar/Janvier 2021

Herausgeber/Éditeur: Schweizer Musikrat SMR-Conseil Suisse de la Musique CSM, Gönhardweg 32, 5000 Aarau
Redaktion/Rédaction: R. Quadranti, S. Kunz, N. Rindlisbacher

Mit freundlicher Unterstützung von/Avec le soutien de


STIFTUNG
PHONOPRODUZIERENDE
Unterstützt von **SWISSPERFORM**